

Zeitschrift: Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte
= Annuaire de la Société Suisse de Préhistoire et d'Archéologie =
Annuario della Società Svizzera di Preistoria e d'Archeologia

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte

Band: 78 (1995)

Artikel: Preisausschreiben des Züricher Zirkels für Ur- und Frühgeschichte

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-117440>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nur eine optimale Nutzung der Schlachtkörper angestrebt wird, machen im Laufe der Haustierhaltung sog. «Sekundärprodukte», wie Milch, Wolle und Arbeitskraft einen grossen Teil des Wertes der Tiere aus. Die Geschichte und der Nachweis jeder dieser Sekundärnutzungen wird detailliert beschrieben. Abschliessend nimmt die Einzeldarstellung der Haustiere, in der auch Vögel, Fische, Insekten, Pelz- und Labortiere nicht fehlen, einen breiten Raum ein. Neudomestikationen und wirtschaftlich genutzte Wildtiere werden ebenfalls behandelt.

Insgesamt ist das vorliegende Buch eine Fundgrube für einen tatsächlich sehr breiten Leserkreis. Darüber hinaus werden ordnende Strukturen in einer schier unendlichen Datenfülle erkennbar, die den Domestikationsprozess in seiner Komplexität verständlicher machen. Erfreulich ist, dass in diesem Zusammen-

hang besonders den archäologischen und zooarchäologischen Forschungen Rechnung getragen wird. Auch wirtschaftsarchäologische Fragen werden angesprochen, allerdings nicht immer erschöpfend behandelt. Es mag paradox klingen, aber zur Darstellung der agrarwirtschaftlichen Entwicklung einer Region ist die Datengrundlage noch immer zu klein. Wir wissen aus den Pfahlbausiedlungen der Schweiz, dass nur wenige, ausgesuchte Grabungen uns den Zwängen, Chancen und Notwendigkeiten neolithischer Bauern nicht näher bringen. Aber der Anspruch, die klein- und grossregionalen Wirtschaftsentwicklungen der Welt aufzuzeigen, würde viele Bücher füllen. Dieses eine Buch von Norbert Benecke ist schon spannend genug und wird darum einen festen Platz in den Bibliotheken unter «D» wie Domestikation erhalten.

Heidemarie Hüster-Plogmann

Preisausschreiben des Zürcher Zirkels für Ur- und Frühgeschichte

Der Zürcher Zirkel schreibt gemäss Beschluss seiner Mitgliederversammlung einen Preis von Fr. 3000.– für eine ur- oder frühgeschichtliche Arbeit im Bereich der Archäologie des Kantons Zürich aus.

Bezüglich Alter, Herkunft und Ausbildung der Teilnehmenden bestehen keine Einschränkungen. Die Arbeit darf jedoch nicht an eine Aufgabe gebunden sein, die offizielle Stellen wie die Kantonsarchäologie zu erfüllen haben.

Eingabeschluss ist der 31. Dezember 1995. Als Jury waltet der Vorstand des Zürcher Zirkels. Der Name der Gewinnerin oder des Gewinners wird an der Mitgliederversammlung 1996 bekanntgegeben.

Einsendungen sind zu richten an: Frau Ch. Bill, Buggenrain 1, 6043 Adligenswil.